

Gemeindenachrichten



Zell an der Pram

September 2005

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postentgelt bar bezahlt



Diese Pracht entstand mit der Kraft der Sonne

Inhalt	Seite		Seite
Fotos vom Kirtag	2	Offene Stellen im Altenheim	7
Aus dem Gemeinderat	3	Unsere Feuerwehrjugend	8
Kühlgeräte-Pickerl, Kostenersatz	5	Gesunde Gemeinde	9
Anerkennung f. "Trümmerfrauen"	6	Termine & Diverses	10
Einheitliche Postleitzahl	7	Gemeindechronik	11

KIRTAGSIMPRESSSIONEN



Protokollauszug GR-Sitzung vom 12. Juli 2005

Rechnungsabschluss 2004; Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft

Der Bericht der BH Schärding wird vom GR zustimmend zur Kenntnis genommen. Die urgierten Gebührenanpassungen bei der Schülerausspeisung und dem Kindergartentransport sollen umgesetzt werden.

FIWiPl.Änderung Nr.2 (Briglauer); Stellungnahme zu Versagungsgründen

Der GR hat am 31.5.2005 die FIWiPl-Änderung Nr.2 (Briglauer) grundsätzlich genehmigt. Die Baurechtsabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung fordert als Voraussetzung für die aufsichtsbehördliche Genehmigung die analoge Darstellung im Örtlichen Entwicklungskonzept. Der Bürgermeister begründet den Verfahrensmangel mit einer divergierenden Rechtsauskunft des Ortsplaners und empfiehlt, der Auflage der Baurechtsabteilung zu entsprechen.

Baulandförderung der Gemeinde; Verlängerung

Die Baulandförderung der Gemeinde wurde zuletzt mit Beschluss vom 7.9.2004 neu geregelt. Die Förderungsrichtlinien werden für ein weiteres Jahr unverändert mit der Maßgabe verlängert, dass die gewährte Baulandförderung dann an die Gemeinde rückzuerstatten ist, wenn das geförderte Baugrundstück

- a) innerhalb einer Frist von 36 Monaten nicht bebaut, oder
- b) dieses vor Errichtung des Rohbaues weiterveräußert wird.

Abwasserbeseitigungsanlage des RHV-Mittleres Pramtal – BA 03; Genehmigung des Schuldscheines

Gemäß vorliegendem Schuldschein beabsichtigt das Land Oö. für die Fertigstellung der Abwasserbeseitigungsanlage durch den RHV ein weiteres Landesarlehen bis zu einer Höhe von Euro 877.600,— zu gewähren.

Davon entfällt auf die Gemeinde Zell an der Pram ein Anteilsbetrag von Euro 226.692,31. Der GR bestätigt die Übereinstimmung mit dem von ihm szt. beschlossenen 1. Fin. Plan und genehmigt die Konditionen des Schuldscheines.

J. Briglauer, Ausnahme v. Aufschließungsbeitrag; Berufungsbescheid

Mit Bescheid vom 28.4.2003 wurde dem Abgabepflichtigen im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö. ROG 1994 für das Grundstück 787/1 der KG.Zell/Pram der gesetzliche Aufschließungsbeitrag zur Zahlung vorgeschrieben.

Darauf bezugnehmend, hat dieser unter Angabe entsprechender Begründungen fristgerecht die Erteilung der Ausnahmegewilligung beantragt, welche vom Bürgermeister mit Bescheid verweigert wurde. Die dagegen eingebrachte Berufung wird vom GR zurückgewiesen und der erstinstanzliche Bescheid vollinhaltlich bestätigt.

Änderung des ÖEK gem. FIWiPl.Änderung Nr.2; Genehmigungsbeschluss

Nachdem der betroffene Grundeigentümer mit schriftlicher Stellungnahme vom 30.6.2005 ausdrücklich sein Einverständnis zur Änderung des ÖEK im Sinne des bezughabenden Prüfungsergebnisses der Landesbaudirektion erklärt hat, stimmt der GR der aufsichtsbehördlichen Forderung mitzels einhelligem Beschluss zu.

FIWiPl.Änderung Nr.4 (Wölfleder); Genehmigungsbeschluss

Der GR hat mit Beschluss vom 31.3.2005 der Einleitung des Verfahrens zur 4. Änderung des FIWiPl. Nr.3 zugestimmt. Auf Grund der gegebenen Dringlichkeit hat der Bürgermeister beim Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Örtl. Raumordnung, die für den GR als Entscheidungsgrundlage erforderliche Stellungnahme urgiert. Der zuständige Fachbeamte hat der Gemeinde die Herbeiführung des Genehmigungsbeschlusses unter der Vorgabe, dass allfällige Auflagen der Raumordnungsbehörde zu erfüllen sein werden, empfohlen. Der GR bestätigt, dass die ggst. Änderung weder Planungszielen der Gemeinde widerspricht noch damit Interessen Dritter verletzt würden, und genehmigt diese einhellig.

Verlängerung des Mietvertrages Gemeinde – Patrick Rumel

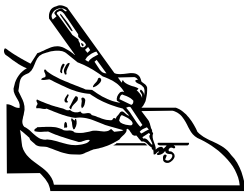
Der ggst. Mietvertrag für die Wohnung Nr. III im Gemeindeamt, welcher am 5. August 2005 endet, wird unverändert um weitere 3 Jahre verlängert.

Förderung von Ersatzbrunnen für Quelle Holzedt; Beratung

Bei der am 12.4.2005 erfolgten Verhandlung wurde den wasserbezugsberechtigten Landwirten als abschließendes Ergebnis die kostenpflichtige Versorgung mit LWU-Trinkwasser angeboten. Wegen des relativ großen Wasserverbrauches haben dabei mehrere Besitzer die Absicht zum Bau eines betriebseigenen Brunnens für die Viehversorgung bekundet und die Gemeinde um die Gewährung eines Kostenzuschusses ersucht. Bei der Interessentenversammlung am 6. Juli wurde den Landwirten gemeindeseits dazu folgendes Anbot eröffnet:

- a) Die dzt. noch an die Quelle Holzedt angeschlossen Betriebe behalten ab dem Zeitpunkt der ev. behördlichen Auflassung des Quellschutzgebietes für die Dauer eines Jahres den Anspruch auf kostenlosen Bezug der vertraglich festgesetzten Trinkwassermenge.
- b) Die Gemeinde beabsichtigt, die Quelle Holzedt, welche im Eigentum der Gemeinde bleiben soll, als Notversorgung betriebsbereit zu halten. Sollte nach behördlicher Auflassung die Quelle Holzedt wieder aktiviert werden, treten die bisher vertraglich zugesicherten Freimengen wieder in Geltung.
- c) Die Gemeinde wird für den Bau betriebseigener Brunnen zur Nutzwasserversorgung Förderungen im Gesamtausmaß der Entschädigung für das Quellschutzgebiet gewähren. Sollte die Quelle Holzedt für die Versorgung des Viehbestandes genutzt werden, kann diese Förderung alternativ auch für die Errichtung notwendiger Zuleitungen gewährt werden.
- d) Die bestehende Drucksteigerungsanlage im Quellhaus wird samt Zuleitung von der Gemeinde als Anlagenteil der öffentlichen Wasserversorgung übernommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Verhandlungsergebnis übereinstimmend zu.



Nachtrag zum Kaufvertrag Gemeinde-Margit Schwarzmayr; Genehmigung

Die Gemeinde hat mit Kaufvertrag vom 4.4.2005 das im Siedlungsgebiet Wassen/Ost neu gebildete Grundstück 886/52 mit 819 m² an Frau Margit Schwarzmayr veräußert.

Auf Grund einer Neuvermessung, welche auf Grund unterschiedlicher Widmungskategorien im FlWiPl erforderlich wurde, liegt dem GR ein Nachtrag zu ob. Kaufvertrag vor, in dem als Kaufobjekt die neu gebildeten Grundstücke 886/52 mit 670 m², und Parzelle 886/53 (Grünzug) mit 149 m² definiert werden.

H.Bachner; Anordnungen betr. Hundehaltung; Berufungsbescheid

Nachdem dem Bürgermeister bekannt wurde, dass durch die ggst. Hundehaltung Personen über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden, hat dieser im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö.Hundehaltegesetzes 2002 mit Bescheid Anordnungen für die Hundehaltung soweit getroffen, als dies zur Beseitigung der unzumutbaren Belästigung nötig war.

Gegen diese Entscheidung hat Frau Dr.Maria Weidlinger, Rechtsanwältin in Schärding, als Bevollmächtigte Berufung erhoben, welche vom Gemeinderat mehrheitlich zurückgewiesen wird.

Gleichzeitig wird der Bescheid des Bürgermeisters vollinhaltlich bestätigt.

Kaufvertrag Gemeinde-Dantler; Beratung

Der Bürgermeister hat den genannten Kaufwerber vom Inhalt des Beschlusses des GR vom 31.5.2005 informiert und diesen zur Vorlage eines entsprechenden Kaufvertrages aufgefordert. Er erläutert den gesamten bisherigen Verhandlungsverlauf der den Schluss zulässt, dass Dantler nie konkrete Kaufabsichten hatte sondern lediglich erreichen wollte, dass die Ostseite seiner Liegenschaft von einer Bebauung frei bleibt und die gesetzlich vorgesehenen Aufschöpfungsbeiträge nicht fällig werden. Laut heutigem Mehrheitsbeschluss des GR ist Dantler schriftlich unter einer Fristsetzung von vier Wochen zur Vorlage eines Kaufvertrages aufzufordern und ist im Falle der Nichtentsprechung eine gerichtliche Entscheidung herbeizuführen.

Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet ausführlich vom Ergebnis und der Dauer der wasserrechtlichen Verhandlung vom 30.6. betreffend das Kanalprojekt „Ergänzungsprojekt Pfarrermayr“.

Griesbacher -Landesstraße

Am 5.7. wurde von der Landesstraßenverwaltung die straßenrechtliche Verhandlung betreffend die Neutrassierung der bereits rechtsgültig verordneten Griesbacher-Landesstraße durchgeführt. Auf Grund diverser Forderungen des Grundeigentümers Felix Gumpoltsberger konnte kein abschließendes Verhandlungsergebnis erzielt werden.

Nachdem die etappenweise Verhandlung dieses Straßeneubaues nicht möglich ist, ist der für 2005 geplante Beginn des Bauabschnittes 01 bis zur alten Andorfer Straße in Frage gestellt.

Seitens der Abt. Liegenschaftsverwaltung des Amtes der Oö.Landesregierung wurde das Enteignungsverfahren gegen die Ehegatten Gumpoltsberger eingeleitet.

Mietkaufobjekt Am Wassen-Ost

Nachdem sich für das ISG-Projekt am Wassen-Ost, bestehend aus drei Zweifamilien-Häusern genügend Interessenten gefunden haben, kann nach Durchführung der erforderlichen Nebenarbeiten durch die Gemeinde (Verlegung der Wasserleitung, Errichtung der Baustraße) mit der Realisierung ev. noch heuer begonnen werden.

Der Bürgermeister berichtet weiters von dem im Gemeindekindergarten erfolgten Einbruch sowie über das Schadensausmaß,

welches teilweise durch die Versicherung gedeckt ist.

Vorsprache bei Landespolitikern

Der Bürgermeister wird im September mit den für die Gemeinden zuständigen politischen Referenten der Oö.Landesregierung hinsichtlich der Gewährung von Fördermitteln für div. Projekte verhandeln.



Nächste

**Gemeinderatssitzung:
Dienstag, 06.09. 2005**

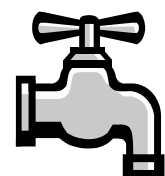
Die Sitzungen sind öffentlich!

GR-Sitzungsprotokolle ungekürzt:
www.zell-pram.at/Gemeinde/Politik

Kontrolle des Wasserzählers!



Immer wieder gibt es beim jährlichen Ablesen des Wasserzählers unangenehme Überraschungen über einen unverhältnismäßig hohen Wasserverbrauch. Machen Sie es sich daher zur Gewohnheit den **Wasserzählerstand monatlich zu überprüfen**.



Las- sen Sie defekte Wasser- hähne und Rohr- brüche sofort beheben. Sie beugen mit diesen Maßnahmen einer erhöhten Vorschreibung bei den jährlichen Wasserbezugs- gebühren vor.

Kontrollieren Sie die Wasserhähne, das Überdruckventil beim Warmwasserboiler, den WC-Spülkasten, usw.

Autowrackentsorgung

Jederzeit möglich:



Derzeit kostet eine **Einzelabholung € 33,-**. Die Fahrzeuge können für eine **Sammelabholung** auch zum Altstoffsammelzentrum gebracht werden. Ab **2 Autowracks** ist die Entsorgung **kostenlos**. Die Abholung erfolgt innerhalb einer Woche nach der Meldung.

Anmeldung und weitere Informationen am Gemeindeamt, Zi.1

Kühlgeräte – UFH-Auszahlungsinfo

Mit In- kraft- treten der neuen Elektro-

altgeräte-Verordnung am 13. August 2005 können Konsumenten mit dem im UFH-Infolder enthaltenen Antragsformular das Geld, das sie für das Pickerl bezahlt haben, beim Umweltforum Haushalt zurückfordern.



Diese Infolder wurden per Post an alle Haushalte zugestellt und sind auch **am Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum erhältlich**.

Feuerbrand – Bekämpfung

Die Agrar- und Forstrechts-Abteilung beim Land Oberösterreich hat mit Erlass vom 7. April 2005 die Organisation der Feuerbrandbekämpfung in Oberösterreich festgelegt.

Weiters hat die Bezirkshauptmannschaft Scharding eine Verordnung betreffend die Abgrenzung von „Pufferzonen“ zur Verhinderung der Ausbreitung des Feuerbrandes im Bereich von Baumschulflächen mit Produktion von Wirtspflanzen erlassen.

Im Gemeindegebiet von Zell an der Pram wurden nachstehende Katastralgemeinden zu Pufferzonen erklärt:

KG Reichenbach, KG Zell, KG Oberndobl, KG Krena, KG Schwaben und KG Stögen

Gemäß § 11 Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002 haben die Bürgermeister als Organe der Gemeinden im übertragenen Wirkungsreich darüber zu wachen, dass die

Eigentümer, Pächter oder sonstigen Nutzungsberechtigten Personen ihren Pflichten auch rechtzeitig und vollständig nachkommen.

Für die Organisation und Überwachung der Bekämpfung haben die Gemeinden einen Feuerbrandbeauftragten zu bestellen.

Dankenswerterweise hat sich wiederum Herr Walter Sommereder, Dobl 12, für diese verantwortungsvolle und arbeitsreiche Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Der rigorosen Bekämpfungsverpflichtung hat grundsätzlich der Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte des betroffenen Grundstückes nachzukommen.

Nach § 3 Abs.2 Zi.1 der Oö. Feuerbrandverordnung haben Grundeigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte in Pufferzonen **die Verpflichtung**, der Gemeinde befallene und befallsverdächtige Pflanzen in **jedem Fall zu melden**. Auf Grund der einlaufenden Meldungen erfolgt bei

Befallsverdacht die Registrierung der betroffenen Pflanzen durch die Gemeinde.

Führt ein Verpflichteter die angeordneten Maßnahmen nicht durch, ist Meldung an die Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten, die die notwendigen rechtlichen Schritte veranlasst

Das heurige feucht-warme Wetter hat vor allem Triebinfektionen begünstigt. Rasches Handeln ist bei Feuerbrand-Verdacht unumgänglich. Bei kleinen Befallsherden in Obstgehölzen ist das Ausschneiden bis zu 60 cm ins gesunde Holz die erste Maßnahme. Ist der Befall bereits weit fortgeschritten, muss der Baum gerodet werden. Befallene Zierpflanzen sind ebenfalls zu roden.

Gerade wenn ideale Infektionsbedingungen herrschen, ist eine regelmäßige Kontrolle des Bestandes besonders wichtig.

Personentransporte mit Zugmaschinen und Anhängern

Aus gegebenem Anlass weist das Amt der Oö. Landesregierung auf Folgendes hin:

Gemäß § 63 Abs.1 KDV 1967 dürfen mit Anhängewagen, die mit Zugmaschinen im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes gezogen werden, von und zu der Arbeitsstätte bis zu einer Entfernung von 10 km vom Betrieb höchstens 8 Personen befördert werden. Gemäß § 106 Abs. 1 KFG 1967 dürfen Personen mit Kraftfahrzeugen und Anhängern nur befördert werden, wenn deren Sicherheit gewährleistet ist.

Es ist gängige Praxis, dass Kinder auf Zugmaschinen oder Anhän-

gern von Zugmaschinen befördert werden, obwohl dies nicht zulässig ist. Derartige Transporte stellen daher ein großes Sicherheits- und Haftungsproblem dar.

Im Falle eines Unfalls können die Konsequenzen für die Beteiligten verheerend sein.

- Anzeige an das Gericht bei Körperverletzung;
- Anzeige an die BH
- Regressforderungen der Haftpflichtversicherung wegen Obliegenheitsverletzung
- Schadenersatzforderungen der Geschädigten, wenn das Fahrzeug nicht versichert ist

Auch eine langjährige rechtswidrige Praxis ändert an dieser Rechtslage nichts!

„Trümmerfrauen“

Anerkennung für die Frauen unserer Wiederaufbaugeneration

Für Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind zur Welt gebracht haben und Ausgleichszulagenempfänger sind, wird eine Zuwendung in Höhe von € 300,00 ausbezahlt.

Anträge sind beim Gemeindeamt erhältlich. Vorzulegen sind dabei Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde der Kinder, Einkommensbelege.

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Bediensteten am Gemeindeamt.

Ab 01.10.2005 hat die Aufteilung unseres Gemeindegebietes in drei verschiedene Postleitzahlen ein Ende.

Alle jene Gemeindebürger, welche bisher die Anschrift „4752 Riedau“ verwenden mussten, können nunmehr auch bei der Postleitzahl ihre Zugehörigkeit zur Gemeinde Zell an der Pram zeigen.

Auf Betreiben der Gemeinde Zell an der Pram wurde von der OÖ. Post AG bei allen Ortschaften, welche zur Zeit die Postleitzahl 4752 verwenden, ab dem 1. Oktober 2005 die Anschrift auf

„4755 Zell an der Pram“ abgeändert.

4 7 5 5

Die betroffenen Haushalte erhalten noch eine schriftliche Verständigung.



Kostenlose Bildung für alle Erwachsenen



Fachschule Andorf

Die Fachschule Andorf startet im Herbst wieder mit einem Abendschullehrgang für Erwachsene.

Ziel ist die Facharbeiterprüfung zu absolvieren.

Darüber hinaus bietet die Abendschule konzentriertes Wissen für Haus- und Landwirtschaft (Schwerpunkt ist Hauswirtschaft). Auch Spaß an Weiterbildung kann ein Motiv für die Teilnahme sein. Bei Hofübernehmern ist der Facharbeiterbrief Voraussetzung für bestimmte Förderungen. Die Abendschule kann im Prinzip jeder und jede besuchen, der/die das 21. Lebensjahr erreicht hat. Jüngere Teilnehmer sollten eine andere abgeschlossene Ausbildung vorweisen können. Der Fächerreigen reicht von Kommunikation bis Ernährungslehre, Betriebswirtschaft und EDV. Ein Großteil der 500 Stunden ist als praktischer Unterricht (Kochen, Garten, Textilverarbeitung, Hauswirtschaft, EDV) konzipiert.

Mehr Infos gibt es direkt in der Fachschule Andorf (07766/3088) oder bei Fredi Steininger.

Sicher - sichtbar Kinderwarnwesten für alle Tafelklassler in OÖ.

Im Rahmen von „Bündnis für Familie“, einer Landesaktion des Familienreferates, verteilt das Land OÖ zu Schulbeginn September 2005 ca. 16.000 Kindersicherheitswesten gratis an alle Schulanfänger in Oberösterreich.

Schulbeginnbeihilfe

Diese Unterstützung ist an Einkommensgrenzen geknüpft. Die Anträge liegen in den Schulen und am Gemeindeamt auf.

Als Tafelklassler auf dem Weg zur Schule sind die meisten Kinder erstmals auf sich alleine gestellt.

Diese „Mini-Warnwesten“ dienen dazu, die Kinder im Straßenverkehr sichtbar und damit sicherer zu machen.

Alle Erwachsenen sind aufgefordert, vorbildhaft für die Kinder zu wirken und sich im Straßenverkehr entsprechend zu verhalten.

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Schärding

Beim Sozialhilfeverband Schärding sind in den **Bezirkssalten- und Pflegeheimen** Andorf, Schärding und **Zell/Pram** nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Sachbearbeiter/in

- Verwendung: im BAH und PH Schärding
 - Dienstbeginn: Frühjahr 2006
 - Dienstposten: GD 18 / Vertragsbedienstete/r (Besoldung neu)
- Beschäftigungsausmaß: 50 % (spätere Ausdehnung möglich)

Küchenleiterstellvertreter/in

- Verwendung: im BAH und PH **Zell/Pram**
- Dienstbeginn: Oktober 2005
- Dienstposten: GD 18 (+ Gehaltszulage 75 %) / Vertragsbedienstete/r (Besoldung neu)
- Beschäftigungsausmaß: Vollzeit - Karenzvertretung

Lehrling

Verwendung: Lehrausbildung zum Koch / zur Köchin in den BAH und PH Andorf und **Zell/Pram**

Dienstbeginn: Herbst 2006

Bewerbungen sind schriftlich unter Benützung der aufgelegten Bewerbungsbögen samt den erforderlichen Unterlagen an die Bezirkshauptmannschaft Schärding als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, p.A. 4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 13, zu richten und müssen bis spätestens **14. Oktober 2005** eingelangt sein.

Auskünfte erteilt Herr Schmid 07712/3105 - 303.

Die Ausbildung für die Feuerwehr beginnt bei der Jugend

Bereits in den Wintermonaten beginnt für die Feuerwehrjugend die Schulung für das Wissenstestabzeichen in Gold, Silber und Bronze. Dabei wird in einzelnen Stationen über Allgemein- und Feuerwehrwissen, Dienstgrade, wasserführende Armaturen, vorbeugender Brandschutz, Seilknoten, Nachrichtenübermittlung, Verkehrserziehung und Erste Hilfe unterrichtet.

Nach einigen Wochen Ausbildung steht Anfang April die Prüfung in St. Aegidi vor dem Bewerberstab des Bezirksfeuerwehrkommandos Scharding auf dem Programm. Die Jugendlichen treten dabei je nach Alter bzw. Feuerwehrzugehörigkeit in den einzelnen Kategorien Bronze, Silber und Gold zur Wissenstestprüfung an.



*Jugendgruppe Zell 2005:
Stöckl Florian, Zallinger
Martin, Mitterbauer David,
Schmiedleitner Felix,
Schmiedleitner Lukas,
Schmiedleitner Matthias,
Greifeneder Christian, Desch
Michael, Auer Stefan, Auer
Daniel, Stöckl Maximilian
Jugendbetreuer: Ratzinger
Manfred u. Hellwagner
Hannes*

Für die anstehenden Leistungsbewerbe wird ab April der Löschangriff, die Gerätekunde, Seilknotentechnik und der Staffellauf trainiert. Anschließend wird das Können bei den diversen Abschnitts- und Bezirksbewerben unter Beweis gestellt. Als Höhepunkt steht dabei der Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb auf dem Programm.



*Jugendgruppe Krena im Jahr 2005: Altmann Verena, Anzengruber
Michael, Aschauer Daniel, Brandmayer Martin, Brunner Manuel, Eder
Julia, Gumpinger Andrea und Thomas, Hellwagner
Markus, Hellwagner Stefan und Thomas, Wimmer Christian
Jugendbetreuer: Flotzinger Josef*

Erfreulich ist, dass bei den FF Krena und Zell derzeit je 12 und bei der FF. Blümling sogar 20 Jungfeuerwehrmitglieder ausgebildet werden, um in Zukunft für anstehende Einsätze gerüstet zu sein.

Damit die notwendige Ausbildung auf dem neuesten technischen Stand durchgeführt werden kann, sind zum Teil die Schulungsräume im Feuerwehrhaus mit audiovisuellen Geräten (wie Videobeamer, Laptop, DVD/Videorecorder) zweckmäßig ausgestattet.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuern dieser Jugendgruppen für ihren Einsatz und das Engagement, in den Jugendlichen die Bereitschaft und Freude für die Feuerwehrarbeit zu wecken.

*Jugendgruppe
Blümling:
Demmelbauer Robert,
Sommereder Robert,
Wagner David,
Sommereder Rainhard,
Briglaue Stefan,
Doberer Martin,
Wiesinger Florian,
Wiesinger Stefan,*

*Großpötl Markus, Maier Michael, Ziegler Alois, Hellwagner Daniel, Eder Dominik
Demmelbauer Andreas, Dick Robert, Hofinger Manuel,
Jugendbetreuer: Kaiser Erwin, Doberer Andreas, Voitleitner Martin*



Termine September – Oktober 2005



Stammtisch für Pflegende Angehörige

Hier treffen sich Menschen, die einen kranken oder alten Menschen zu Hause betreuen.

Zur Zeit nehmen aus den Gemeinden Zell und Riedau ca. 6 – 9 Personen teil. Im vergangenen halben Jahr war unter anderem eine Physiotherapeutin zu Gast, welche rückenschonende Hebetechniken und Lagerungen zeigte. Weiters besuchte uns eine Urlaubsbegleiterin der Bauernkrankenkasse, welche über Urlaube von pflegenden Angehörigen erzählte (warum wichtig? wie bekomme ich ihn? usw.)

Es erfolgt auch immer ein reger Erfahrungsaustausch, wobei sich die Teilnehmer wieder Mut machen.

Zitat einer pflegenden Angehörigen: „**Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhause gehen.**“



Wir laden alle Interessierten ein, **jeden 2. Montag im Monat** bei unserem Stammtisch mitzumachen.

Nächster Termin ist am **12.09.2005 um 20.00 Uhr beim Bahnwirt im Riedau**
DGKS Veronika Hofinger, Blümling

Hospizbewegung

Film mit Diskussion:

„Wie möchte ich sterben?“- die Freiheit des Menschen an seinem Lebensende

Mi., 7.09.2005, 20.00 Uhr
im Familienzentrum Schärding



SelbA meldet sich zurück!!!

Die Trainerinnen Hörmanseder Herta und Senzenberger Gertraud aus Dorf an der Pram starten im Herbst wieder eine SelbA-Gruppe.

Der **Informationsvormittag** findet am **21. 09. 2005, 9.00 Uhr im Pfarrheim** statt.

Kursbeginn ist in der ersten Oktoberwoche.

Informationen am Gemeindeamt oder bei Herta, Tel. 7595, bei Gerti, Tel. 6306 und auch bei Teilnehmern des letzten Kurses

Bericht einer Teilnehmerin:

Ich habe letztes Jahr am SelbA-Kurs teilgenommen und ich habe sehr viel Freude daran gehabt!

Viele Gedächtnis- und Nachdenkübungen hat es gegeben, Bewegungsspiele, Lieder, ernsthafte und lustige Gespräche und jedes Mal ein paar Hausübungsblätter zur Wiederholung des Gelernten, natürlich alles freiwillig!

Eine Diätassistentin hielt einen Vortrag über gesunde Ernährung, ein Apotheker sprach über Medikamente, Homöopathie und Schüßler-Salze; wir besuchten das Hospiz im Krankenhaus Ried mit einer interessanten Führung.

Die Geburtstage wurden gefeiert mit Kaffee und Kuchen. Besonders gut hat mir die herzliche Gemeinschaft gefallen.

Ich würde jedem empfehlen, sich einen SelbA-Kurs zu gönnen! Auch Männer sind angesprochen, einer war auch bei uns dabei.

Waltraut Wageneder

Vortrag: Akupunktur

Prim.Dr.Franz Antlinger,
LKH Schärding
Mi., 21.09.2005, 20.00 Uhr
Volksschule Zell
Eintritt frei



Wirbelsäulengymnastik ab Mi., 28.09.2005, 19.45 Uhr,

5 Abende, 14-tägig
Volksschule Zell an der Pram
Leitung Elfriede Kopfberger
Anmeldungen: Gemeindeamt Zell

Beckenbodengymnastik ab Mi., 05.10.2005, 19.45 Uhr,

5 Abende, 14-tägig
Volksschule Zell an der Pram
Leitung: Mayböck Dagmar,
Dipl.Physiotherapeutin
Anmeldungen: Gemeindeamt Zell



Anmeldung ist nicht erforderlich einfach kommen und mitmachen!

Nordic-Walking

Montag: 18.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 Uhr
Freitag: 17.30 Uhr
Treffpunkt:
Schlossparkplatz

Teilnahme ist jederzeit möglich!



TERMINE

TERMINE

DIVERSES

September

Fr. /Sa. 02.09.u.03.09. Landjugend Zell „Stiegl-Power“, Wiesing

Sa. 03.09., 11.00 Uhr Meisterkurs f. Gesang - Abschlusskonzert, Schloss Festsaal

So. 04.09., 9.15 Uhr
Feier mit den Ehejubilaren

Sa. 10.09., 11.00 Uhr Meisterkurs f. Kammermusik - Matinee, Schloss Festsaal

So. 11.09., 2. Zeller Kirtag

Mo. 12.09., 19.30 Uhr
intern. Violinwettbewerb - Preisträgerkonzert, Schloss Festsaal

Mi. 14.09., 19.30 Uhr Meisterklasse f. Kammermusik - Abschlusskonzert, Schloss Festsaal

Sa. 17.09., 20.00 Uhr
Weinlesefest FF. Blümling,
So. 18.09., 10.00 Uhr
Frühschoppen
Wölfleder, Wiesing

Sa. 24.09. Bauernmarkt

Gerichtstage in Raab

alle zwei Wochen in Raab im
Marktgemeindeamt
Fraktionszimmer
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 13.09.2005

Dienstag, 27.09.2005

Dienstag, 11.10.2005

Dienstag, 25.10.2005

Oktober

So. 02.10., Tag der Älteren

So. 09.10., Erntedankfest

Sa. 22.10. Bauernmarkt

Sa. 22.10., 20.00 Uhr
Eine-Welt-Kreis
Lateinamerikafest
Schloss, Mehrzweckhalle

Mi. 26.10.
Union - Fitmarsch

Sa. 28.10. Union
Bayerisches Bierfest

**Redaktionsschluss f.
nächste Ausgabe:
17. Oktober 2005**

Pensionssprechtag

Pensionsversicherungsanstalt
Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauerstraße 625
von 8.00 bis 14.00 Uhr

Do., 08.09.2005

Do., 22.09.2005

Do., 13.10.2005

Do., 27.10.2005

Anmeldung erforderlich

Tel. 07712/4161-21

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 393, 4780 Schärding
jeden 1. Montag im Monat
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Die Pfarre gestaltet wieder einen Terminkalender, beginnend mit September/Oktober 2005 bis Juli 2006. Sie bittet, Termine von allgemeinem öffentlichen Interesse bis zum 5. September an Fredi Steininger, Tel. 6659, zu melden.

Sprechstunden beim Bürgermeister:

Montag: 16.30 – 18.00 Uhr
für Berufstätige

Di. u. Do.: 7.30 – 9.00 Uhr

Freitag 11.00 – 13.00 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung

Gemeindeamt: 8355

privat: 8686

mobil: 0664/3946577

e-mail: m.bauer@direkt.at

Ergebnis Blutspendeaktion

Bei der letzten Blutspendeaktion haben sich insgesamt 91 Gemeindeglieder beteiligt. Davon waren 4 Erstspender. 1 Spender hat zum 25sten Mal Blut gespendet.

**Der Blutspendedienst vom
Roten Kreuz dankt herzlich.**

Karate-Kinder-Anfängerkurs

für Kinder ab 7 Jahren

Freitag, 23.09.2005, 16.00 Uhr

Volksschule Zell

Trainingsanzug mitbringen.



Info: Schmidleitner Andrea,

Tel. 0676/3896689

Ärzte-Bereitschaftsdienst September 2005

03./04. September	Dr. Hofwimmer, Pram	07736/6218
10./11. September	Dr. Mooseder, Riedau	8298
17./18. September	Dr. Ortbauer, Enzenkirchen	07762/ 4040
24./25. September	Dr. Löffler, Raab	07762/ 2050

GEMEINDECHRONIK

Geburten

19.07.2005 **Macherhammer Anna** Andorfer Straße 14 Mutter: Michaela Macherhammer
 31.07.2005 **Manaberger Anna** Schwarzgrub 5 Eltern: Barbara u. Josef Manaberger

Ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern!



Eheschließungen

09.07.2005 **Ing. Leidinger Gerhard u. Mayrhofer Gertraud** Spitzfeld 24
 30.07.2005 **Mag. Mayr Erich u. Mühlböck Marion** Linz
 13.08.2005 **Wölffler Jürgen u. Reidinger Viktoria** Prof.J.Furthner-Str.11
 20.08.2005 **Schmidleitner Andreas u. Holub Silvia** Ried i.I.
 27.08.2005 **Schredl Herbert u. Witzmann Petra** Dr.H.Hibler-Str. 8



Viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

Geburtstagsjubilare



03.07.2005
Ratschan Rosa
Prof.J.Furthner-Str. 8
85 Jahre



05.07.2005
Dr.Dkfm.Kellermann Marg.
Bgm.F.Meier-Str. 5
85 Jahre



13.07.2005
Ing. Stöckl Alois
Stöckl-Allee 4
75 Jahre



20.07.2005
Pointner Anna
Bgm.F.Meier-Str. 5
80 Jahre



07.08.2005
Klugsberger Josef
Gmeindt 1
80 Jahre



13.08.2005
Großpötl Josef
Schwarzgrub 5
85 Jahre



25.08.2005
Hager Pauline
Bgm.F.Meier-Str. 5
80 Jahre



Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

Ehejubiläum - Goldene Hochzeit

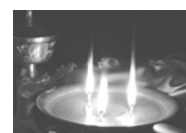
23.07.2005 **Greifeneder Matthias u. Anna** Stögen 3
 04.08.2005 **Weber Karl u. Maria** Kranzlweg 9
 29.08.2005 **Ing. Stöckl Alois u. Rosa** Stöckl-Allee 4

Alles Gute für die kommenden Jahre!

Sterbefälle

17.07.2005 **Breit Paula** Altenheim, vorher Vichtenstein
 29.07.2005 **Kreuzhuber Augustina** Altenheim, vorher Pram
 08.08.2005 **Watzinger Maria** Altenheim, vorher Dorf/Pr.
 13.08.2005 **Doberer Johann** Dobl 8, 76 Jahre
 18.08.2005 **Ziegler Martina** Hofmark 18, 16 Jahre
 19.08.2005 **Holzbauer Leopold** Am Wassen 63, 63 Jahre

Den Angehörigen ein aufrichtiges Beileid!





Konto mit Spielraum

Mehr Bewegungsfreiheit – mit Sicherheit.

Mit Ihrem Raiffeisenkonto sind Sie für viele Fälle gerüstet – für günstige Gelegenheiten, für ungeplante Ausgaben oder zur Erfüllung eines Wunsches. Ein einziges Gespräch mit Ihrem Bankberater genügt, und Sie haben in Zukunft den für Sie passenden finanziellen Spielraum. Ein weiterer Vorteil für Sie und Ihre Familie: Ihr Konto-rahmen kann erstmals mit einer Unfall- und Ablebensversicherung gekoppelt werden – und das zu einer extrem günstigen Prämie. Ihr Raiffeisenkonto verbindet so Komfort mit Sicherheit – eine Leistung, die Raiffeisen OÖ als erste und einzige Bank im Land bietet.

Fragen Sie nach dem Konto mit Spielraum. Und genießen Sie noch mehr finanzielle Bewegungsfreiheit!

www.raiffeisen-ooe.at

**Reden Sie
mit uns!**

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Impressum:

Ausgabe: Gemeindezeitung der Gemeinde Zell an der Pram, 05/2005

Erscheinungszeit: 2-monatig

Herausgeber: Gemeinde Zell an der Pram, Hofmark 1,
4755 Zell an der Pram, Tel. 07764/8355, Fax 07764/8355-4

Homepage: www.zell-pram.at

E-Mail: gemeinde@zell-pram.ooe.gv.at

Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247

Fotos: Gemeinde, privat

Verlagspostamt: Zell an der Pram